

Als Drucksache
beim Postamt 4



SCHACH SPORT

Informationsblatt des LVOÖ

Nr. 39

26.8.1983

Inhaltsverzeichnis:

Jugend-BLMM	2-3
Jugend-Staatsmsch.	4-5
Sommercup	6
Neue Schachvereine	7
Vereinswechsel	8-9
Rieder Blitzmsch.	10
Turnierberichte	11
BT Frankenburg	12-14
Ausschreibungen	15-16

NICHT VERSÄUMEN: NENNUNG ZUR MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT!

Nur "tröpfelweise" sind bis dato die Meldungen zur oberösterreichischen Mannschaftsmeisterschaft 1983/84 eingelangt, wie Landesspielleiter Hans Anger SCHACHSPORT gegenüber berichtet. Nur etwa ein Drittel der Vereine haben bis jetzt zur Meisterschaft genannt, obwohl der Meldeschluß mit 31. August fixiert ist.

Jene Vereine, die zur Mannschaftsmeisterschaft noch nicht genannt haben, werden daher in ihrem Interesse ersucht, die Meldungen umgehend an Landesspielleiter Hans Anger, Reischekstraße 37, 4020 Linz, eingeschrieben zu senden, weil sie sonst bei der Auslosung (13. September, 18 Uhr, Restaurant Lißfeld, Hausleitnerweg 105, Linz) nicht berücksichtigt werden können.

Das Nenngeld (8er-Mannschaft: 560 S, 4er-Mannschaft: 280 S) muß bis spätestens 12. September auf das Konto des LVOÖ überwiesen sein.

Also nicht versäumen:

NENNUNGSSCHLUSS (Poststempel):

31. AUGUST

Jugend/Schüler-Bundesländermannschaftsmeisterschaft:

OBÖSTERREICH - VOM VIZEMEISTER ZUM MEISTER!

Wurde im Vorjahr schon der zweite Platz bei der Jugend-BLMM als großer Erfolg gefeiert, so war beim diesjährigen Turnier vom 22. bis 29. Juli in Laa/Thaya (Turnierleitung: IS Gertrude Wagner) die oberösterreichische Jugendauswahl eine Klasse für sich: Mit 4,5 Punkten Vorsprung auf die Steiermark brachte die oberösterreichische Mannschaft überlegen den Turniersieg nach Hause.

Die oberösterreichische Crew kassierte zwar gegen die Steiermark eine knappe Niederlage, hohe Siege gegen die übrigen Mannschaften ließen aber diesen "Umfaller" vergessen machen. Vor allem der hohe Sieg gegen den Vorjahrsmeister Kärnten verdient besondere Beachtung.

Dieser schöne Erfolg ist in erster Linie auf eine geschlossene Mannschaftsleistung zurückzuführen. Keiner der Oberösterreicher blieb unter 50 Prozent und Harald Casagrande verzeichnete mit 5,5 Punkten aus 7 Partien das beste Ergebnis aller ersten Bretter.

Für die ob. Mannschaft spielten:

Brett 1: Harald Casagrande	7	5	1	1	5,5
Brett 2: Benno Krachler	7	4	1	2	4,5
Brett 3: Peter Schönpos	7	5	1	1	5,5
Brett 4: Josef Lautner	7	4	2	1	5
Brett 5: Gerhard Augustin	7	5	1	1	5,5
Brett 6: Gerhard Aigner	3	1	1	1	1,5
Ersatz : Andreas Priesner	4	1	3	0	2,5

Eine Steigerung brachten auch die Schüler zuwege. Im Vorjahr Vierte in der Endabrechnung, kamen diesmal Reinhard Heimberger und Rudolf Brandl hinter Titelverteidiger Kärnten auf den zweiten Platz! Nicht genug damit, haben sich die beiden auf Grund ihrer Ergebnisse (sowohl Heimberger als auch Brandl belegten in der Bretterwertung jeweils den zweiten Platz) für die nächste Schüler-Staatsmeisterschaft qualifiziert.

Ihre Einzelleistungen:

Brett 1: Reinhard Heimberger	7	4	2	1	5
Brett 2: Rudolf Brandl	7	4	1	2	4,5

JUGEND-BLMM

22.7 - 29.7.1983 LAA/THAYA

		1	2	3	4	5	6	7	8		Pkt
1.	OBERÖSTERREICH	X	2½	5	4	3½	4½	5½	5		30
2.	STEIERMARK	3½	X	4	2½	3½	4½	3½	4		25½
3.	TIROL	1	2	X	4	2	2½	5	4		20½
4.	WIEN	2	3½	2	X	2½	3½	3	3		19½
5.	NIEDERÖSTERREICH	2½	2½	4	3½	X	2½	2½	2		19½
6.	SALZBURG	1½	1½	3½	2½	3½	X	2	3½		18
7.	KÄRNTEN	½	2½	1	3	3½	4	X	3		17½
8.	BURGENLAND	1	2	2	3	4	2½	3	X		17½

TURNIERLEITUNG: IS GERTRUDE WAGNER

SCHÜLER-BLMM

22.7 - 29.7.1983 LAA/THAYA

		1	2	3	4	5	6	7	8		Pkt
1.	KÄRNTEN	X	½	1	1½	2	2	2	1		10
2.	OBERÖSTERREICH	1½	X	1	1	0	2	2	2		9½
3.	SALZBURG	1	1	X	1	1½	1	2	2		9½
4.	NIEDERÖSTERREICH	½	1	1	X	1½	1	1	1		7
5.	WIEN	0	2	½	½	X	1	1	1½		6½
6.	BURGENLAND	0	0	1	1	1	X	1	1		5
7.	STEIERMARK	0	0	0	1	1	1	X	1½		4½
8.	TIROL	1	0	0	1	½	1	½	X		4

Jugend-Staatsmeisterschaft:

"SILBERNER ABSCHIED" FÜR ALFRED FELSBERGER!

Sein - aus Altersgründen - letztes Antreten bei einer österreichischen Jugend-Staatsmeisterschaft konnte der Linzer Alfred Felsberger (DSG Union SC Linz) mit einer famosen Leistung beschließen. Bei der Jugend-Staatsmeisterschaft 1983 vom 30. Juli bis 13. August (Turnierleitung: IS Karl Wagner) belegte Felsberger in diesem starken Turnier den ausgezeichneten zweiten Platz hinter dem Wiener Egon Brestian, der mit seinen 2228 Elopunkten zum Turnierfavoriten gestempelt war.

Dieser bisher wohl größte Erfolg des 19jährigen Linzers wird noch dadurch unterstrichen, daß er ebenso wie der Turniersieger ohne Niederlage blieb. Trotzdem gibt sich Felsberger nicht ganz zufrieden. Wie er in einem Interview mit der LINZER RUNDSCHAU äußert, habe er "vor allem in der ersten Hälfte des Turniers schlecht gespielt" und ist der Meinung, daß durchaus auch Siegeschancen vorhanden gewesen wären.

Nicht so gut, aber immerhin in der oberen Turnierhälfte klassiert hat sich der zweite oberösterreichische Teilnehmer, Günter Moser vom Welser SC-Hemtha. So wie im Vorjahr kam Moser auf den 6. Platz, wobei vor allem Niederlagen gegen die Spitzengruppe eine noch bessere Placierung vereitelten.

Moser hielt sich dafür beim Mitzturnier schadlos, das er mit 13 Punkten überlegen für sich entschied. Auf den weiteren Rängen folgen: 2. Schigan 10,5, 3. Felsberger 10, 4. Schwab 9,5, 5. Steiner 9, 6. Thoma 7,5, 7.-9. Gerger, Blaas und Fauland je 6,5, 10./11. Regenfelder und Wach je 5,5, 12.-14. Hartsleben, Bauer und Usleber je 4, 15. Schroll 3,5 Punkte.

JUGEND-STAATSMEISTERSCHAFT 1983

30. JULI - 13. AUGUST IN GRAZ
TURNIERLEITUNG: IS KARL WAGNER

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	P	SB
1. Brestan	Wien	X 1/2	1	1/2	1	1	1/2	1/2	1	1	1	1	1	1	1	1	13	4
2. Felsberger	Ob.	1/2 X	1/2	1	1/2	1/2	1/2	1/2	1	1	1	1	1	1	1	1/2	11 1/2	
3. Wach	Tirol	0 1/2	X	1	1/2	1	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1/2	10 1/2	7,50
4. Fauland	Stmk.	1/2	0	X	1	1	1	1	1	1/2	1	1/2	1/2	1	1/2	1	10 1/2	70,50
5. Steiner	Wien	0 1/2	1/2	0	X	1/2	1/2	1	1	1	1/2	1	1/2	0	1	1	9	
6. Maser	Ob.	0 1/2	0	0	1/2	X	1/2	1/2	1/2	1	1	1	1	1	1/2	1	8 1/2	
7. Thoma	Vbg	1/2	1	0	1/2	1/2	X	1/2	0	1	0	1	1/2	0	1	1/2	7 1/2	
8. Schigan	Stmk	1/2	0	0	0	1/2	1/2	X	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1	1	1/2	7	
9. Schroll	Nö	0	0	0	0	1/2	1	1/2	X	0	1/2	1	1	1/2	1	1/2	6 1/2	
10. Genger	Bgl	0	0	0	1/2	0	0	1/2	1	X	0	1	1/2	1	0	1	6	
11. Blaas	Tirol	0	0	0	1/2	0	1	1/2	1/2	1	X	0	1/2	0	1/2	1	5 1/2	
12. Schwab	Wien	0	0	1	1/2	0	0	1/2	0	0	1	X	1/2	1	1/2	0	5	34,75
13. Bauer	Nö	0	0	0	1/2	0	1/2	1/2	0	1/2	1/2	1/2	X	1/2	1/2	1/2	5	32,50
14. Regenfelder	K	0	0	0	1	0	1	0	1/2	0	1	0	1/2	X	0	1	5	32,25
15. Ulsleber	Sbg	0	0	0	1/2	0	0	0	1	1/2	1/2	1/2	1/2	1	X	1/2	5	30,50
16. Hartsleben	Vbg	0 1/2	1/2	0	0	0	1/2	1/2	1/2	0	0	1	1/2	0	1/2	X	4 1/2	

Sommercup:

DER SIEGERPOKAL BLEIBT IN STEYR

Sommercup-Titelverteidiger ATSV Stein-Steyr war auch in diesem Jahr wieder nicht zu bremsen. Fröschl, Kargl und Co. setzten auch im Halbfinale und im Finale ihren Siegeslauf fort und legten ihre Kontrahenten förmlich vom Brett. Im Halbfinale wurde die erste Garnitur des SV Ried mit 4:0 überfahren, und mit demselben Ergebnis wurde im Endspiel auch dem ASV Linz nicht die geringste Chance gelassen.

Um den Einzug ins Finale hatte der ASV Linz gegen den SV Ried II schon hart zu kämpfen. Bei einem 2:2 entschied die bessere Bretterwertung zugunsten der Linzer.

Die Finalekämpfe wurden im "Neubauerhof" unter der Leitung von Landesspielleiter Hans Anger ausgetragen.

Ergebnisse:

Halbfinale:

ASV Linz - SV Ried II 2:2	ATSV Stein-Steyr - SV Ried VI 4:0
Humer - Brachtl 1/2	Fröschl - Hofmann 1:0
Heuschöber - Augustin 1:0	Kargl - Krachler 1:0
Obran - Herzog 0:1	Wallner - Knoglinger 1:0
Häfner - Löb 1/2	Nagl - Murauer 1:0

Finale:

ASV Linz I - ATSV Stein-Steyr I 0:4
Schulz - Fröschl 0:1
Heuschöber - Kargl 0:1
Obran - Wallner 0:1
DI Platz - Nagl 0:1

Spiel um den 3. Platz:

Ried VI - Ried II 2:2
Krachler - Augustin 1/2
F. Knoglinger - Herzog 1/2
Murauer - Brachtl 1/2
Mag. Neuwirtl - Löb 1/2

Endstand:

1. ATSV Stein-Steyr I
2. ASV Linz I
3. SV Ried VI
4. SV Ried II

Neue Schachvereine

Drei neue Vereine kann der LVOÖ wieder in seinen Reihen begrüßen. Es sind dies:

OÖ. Gehörlosen-SV, Sektion Schach

Sektionsleiter: Manfred Schöberl, Hallestr. 65, 4020 Linz, Tel. 39 12 774. - Spiellokal: Klublokal des OÖ. GSV, Waldgasse 32, 4020 Linz, Tel. 53 0 16.

Askö Linz-Anhof

Obmann: Alois Mayrhofer, Prager Str. 4, 4040 Linz, Tel. 23 17 635.

- Sektionsleiter: Walter Knauseder, Glaserstr. 2, 4040 Linz, Tel. 24 21 432. - Spiellokal: Studentenheim "Kath. Hochschulgemeinde", Mengerstr. 23, 4040 Linz, Tel. 23 13 16. - Spieltage: Erwachsene: Mittwoch und Freitag ab 19 Uhr; Schüler: Mittwoch und Donnerstag 15 bis 17 Uhr.

Sportverein Krenglbach, Sektion Schach

Sektionsleiter: Helmut Khrenggruber, Sausserstr. 3/VI, 4600 Wels, Tel. 0 72 42/74 29. - Spiellokal: SV Klubheim, 4631 Krenglbach.

Der Landesverband begrüßt die neuen Vereine recht herzlich und wünscht ihnen viel Erfolg!

BLMM der Herren in Obernberg

In Obernberg am Inn findet vom 3. bis 12. September die diesjährige Bundesländermannschaftsmeisterschaft der Herren statt. Oberösterreich wird zu diesem Turnier eine relativ junge Mannschaft entsenden. Das Durchschnittsalter beträgt 32 Jahre, der Elo-Schnitt der Mannschaft liegt bei 2127 Punkten. Die Teilnehmer sind (in alphabetischer Reihenfolge):

MK Alois Dorfner
Dr. Erich Druckenthauer
ÖM Felix Fröschl
MK Kurt Kargl
MK Alfred Kranzl
Georg Kreischer
Franz Nagl
Erich Steigersdorfer
Alfred Wallner

SC Traun 67
Welser SC/Hertha
ATSV Stein-Steyr
ATSV Stein-Steyr
Welser SC/Hertha
SC Traun 67
ATSV Stein-Steyr
ATSV Stein-Steyr
ATSV Steadn-Steyr

Mannschaftsführer ist wiederum Josef Riegler.

DIE NÄCHSTE AUSGABE VON "SCHACH-SPORT" ERSCHEINT AM

16. SEPTEMBER

Vereinswechsel:

Von der Möglichkeit eines Vereinswechsels innerhalb des LVOÖ, die bis 10. August gegeben war, machten relativ viele Spieler Gebrauch. Von Landesspielleiter Hans Anger wurden nachstehende Transfers registriert:

Blasl Dietmar	von Ternberg	zu Stein-Steyr
Buchmayr Johannes	Westbahn	SV Urfahr
Ehrenreich Ludwig	ASV	Linz-Auhof
Fischerlehner Franz	Voest	Chemie Linz
Haberl Franz	Askö V'bruck	SV V'bruck
Hargassner Richard	Westbahn	SV Urfahr
Hauder Josef	Steyregg	Haslach
Huemer Manfred	Schlierbach	Kirchdorf
Hochmayr Georg	Steyregg	Pregarten
Humer Manfred	Waizenkirchen	Grieskirchen
Humer Diethard	Freistadt	Kirchdorf
Kain Friedrich	Lenzing	Askö V'bruck
Kallab Kurt	St. Roman	Neuhaus
Kirchmayr Wilhelm	Traun	Askö V'bruck
Kroiher Franz	Schlierbach	Kirchdorf
Kubecka Klaus	Westbahn	SV Urfahr
Lanzerstorfer Roman	SV Urfahr	Leonding
Lautner Josef	St. Roman	Neuhaus
Lugmayr Heinrich	Sierning	Stein-Steyr
Knauseder Walter	Kleinmünchen	Linz-Auhof
Dr. Obwandling Alfred	SV V'bruck	Askö V'bruck
Pesendorfer Rudolf	Windischgarsten	Kirchdorf
Raffelsberger Rudolf	Vorw. Steyr	MSV Steyr
Schönberger Siegfried	Schlierbach	Kirchdorf
Seisenbacher Friedrich	ASV	Linz-Auhof
Schüller Ernst	Traun	Voest
Strasser Ferdinand	Lenzing	Askö V'bruck
Tscherne Josef	NSK Wels	Traun
Weilguni Herbert	Kleinmünchen	Traun
Wolff Alexander	Lenzing	Askö V'bruck
Zarzer Emil	Lenzing	Askö V'bruck
Zauner Franz	Westbahn	Vorderweißenbach
Zauner Peter	Westbahn	SV Urfahr
Mag. Zillner Wilhelm	Schlierbach	Kirchdorf

Für den Länderkampf Oberösterreich gegen Næderösterreich am 11. September um 10 Uhr im Festsaal der Böhlerwerke, NÖ., werden alle Vereine der oberen Spielklassen ersucht, 3 bis 5 Spieler pro Verein namentlich an Landesspielleiter Hans Anger zu melden. Nennungsschluß ist der 31. August.

Der Länderkampf wird auf insgesamt 50 Brettern (35 Herren, 10 Jugendliche, 5 Damen) gespielt.

SK Voest:

MIT NEUEM SCHWUNG IN DIE STAATSLIGASAIISON

"Geschockt" durch das mäßige Abschneiden in der abgelaufenen Staatsligasaison, in der das Abstiegsgepenst erst in der letzten Runde gebannt werden konnte, wird der SK Voest seine Staatsligamannschaft wesentlich verstärkt in den Meisterschaftsbetrieb 1983/84 entsenden. Wie Sektionsleiter Heinz Baumgartner berichtet, konnten vier neue Spieler gewonnen werden, die schon dem Namen nach einen neuen Höhenflug der Werks-sportler garantieren sollten.

Diese neuen Spieler sind:

+ IM Georg Danner	von Toyota Biel/Schweiz
+ ÖM DI Friedrich Wöber	von Spk. St. Pölten
+ ÖM Peter Roth	von Amstetten-Ybbs
+ MK Ernst Schüller	vom SC Traun 67

Der Staatsligamannschaft gehören dann natürlich noch die beiden ÖM Heinz Baumgartner und Horst Niedermayr an, so daß neben der Stammmannschaft auf alle Fälle auch zwei starke Ersatzleute zur Verfügung stehen. Welche von diesen Spielern die Stammmannschaft bilden werden, konnte Heinz Baumgartner noch nicht sagen. Wer immer es auch sein mag, muß man der Prognose von Sektionsleiter Baumgartner beipflichten: Alles andere als ein Kampf um einen Spitzenplatz in der Staatsliga wäre eine Enttäuschung.

MITROPACUP MIT BAUMGARTNER

In der letzten Oktoberwoche d.J. gelangt in Lienz in Osttirol der Mitropacup 1983 zur Austragung. In die österreichische Auswahlmannschaft wurde auch Heinz Baumgartner (SK Voest) berufen, der zusammen mit Karl Robatsch, Dr. Andreas Dückstein, Franz Hölzl und Dr. Walter Wittmann versuchen wird, den im Vorjahr bei diesem Bewerb errungenen dritten Platz nach Möglichkeit noch zu verbessern.

RIEDER BLITZMEISTERSCHAFT 1983

1. Gerhard Augustin	347,3 Punkte	4 Wertungen	
2. Thomas Brachtl	347,1 "	4 "	
3. Johann Maierhofer	326,5 "	4 "	
4. Ferdinand Herzog	307,4 "	4 "	
5. Ernst Knoglinger	301,6 "	4 "	
6. Josef Murauer jun.	292,8 "	4 "	
7. Robert Augustin	288,8 "	4 "	
8. Walter Löb	279,9 "	4 "	
9. Josef Obermaier	242,5 "	4 "	
10. Dr. Herbert Russ	228,7 "	4 "	
11. Erich Haslehner	195,2 "	3 "	
12. Benno Krachler	190,3 "	3 "	
13. Reinhold Hummer	177,1 "	4 "	
14. Johann Groß	163,8 "	4 "	
15. Johann Fuchs	139,6 "	4 "	
16. Reinhold Gadermayr	138,5 "	4 "	
17. Karl Kastenhuber	115,8 "	3 "	
18. Gotthard Klecker	102,8 "	3 "	
19. Alfons Nikorovicz	96,8 "	4 "	
20. Ferdinand Ploner	88,2 "	1 "	
21. Josef Fischer	78,3 "	2 "	
22. Hans Hargaßner	75,7 "	2 "	
23. Michael Schmid	63,3 "	2 "	
24. Georg Reichinger	50,0 "	1 "	
Hansgeorg Dudek	50,0 "	1 "	
26. Herbert Hinterleitner	48,6 "	2 "	
27. Josef Murauer sen.	33,3 "	1 "	
28. Erich Gruber	32,3 "	2 "	
29. Friedrich Zwirchmayr	31,8 "	1 "	
30. Richard Stigler	26,2 "	1 "	
31. Walter Pribil	20,9 "	1 "	
32. Alois Pölzl	20,6 "	1 "	
33. Klaus Neulentner	19,0 "	1 "	
34. Bernhard Gruber	16,6 "	2 "	
35. Alfred Pribil	14,0 "	2 "	
36. Mag. Gerhard Neuwirth	10,0 "	1 "	
37. Franz Knoglinger	10,0 "	1 "	
39. Ulli Nikorovicz	0,0 "	1 "	

Die Entscheidung über den Rieder Blitzmeistertitel fiel auch heuer wieder ganz knapp aus: Gerhard Augustin verwies mit 0,2 Punkten Vorsprung Vorjahressieger Thomas Brachtl auf den 2. Platz, mit etwas größerem Rückstand wurde Johann Maierhofer Dritter, während die anderen Spieler in den Kampf um den Titel nicht entscheidend eingreifen konnten. Das Turnier wurde in bewährter Weise ausgetragen: 6 Runde, wobei die besten vier Ergebnisse jedes Spielers gewertet wurden. Die Tagessiege teilten sich Gerhard Augustin (3mal), Thomas Brachtl (2mal) und Ferdinand Ploner (Hietzing, 1mal). Mit 39 Spielern wurde der Teilnehmerrekord von 1981 eingestellt, nur 15 davon nahmen an mindestens vier Runden teil. Die Rieder Blitzmeisterschaft wurde heuer zum elften Mal ausgetragen, bereits acht verschiedene Spieler trugen sich bisher in die Siegerliste ein !

Offenes Turnier Oberwart

Mit 269 Teilnehmern hatte das offene Turnier in Oberwart (Turnierleitung: IS Gertrude Wagner) abermals einen neuen Nennungsrekord zu verzeichnen. Den Kampf um die Titelplätze entschieden die ausländischen Titelträger unter sich; bester Österreicher auf Platz acht Georg Danner. Hervorragend auch das Abschneiden von Walter Braun, der sich auf den 10. Rang klassieren konnte.

1. IM Dizdar (Jug)	8	11. Pirisi (Ung)	7
2. Rombaldoni (Ita)	7,5	12. IM Dr. Wittmann (Ö)	7
3. Lalic (Jug)	7	13. Zelic (Jug)	7
4. GM Kurajica (Jug)	7	14. Welling (Holl)	7
5. GM Vukic (Jug)	7	15. Slogar (Jug)	7
6. IM Abramovic (Jug)	7	16. FM Zinska (Ung)	6,5
7. IM Cvitan (Jug)	7	17. Zysk (BRD)	6,5
8. IM Danner (Ö)	7	18. GM Csom (Ung)	6,5
9. IM Bogdanovic (Jug)	7	19. Todorovic (Jug)	6,5
10. FM Braun (Ö)	7	20. Gallagher (Engl)	6,5

Weitere Oberösterreicher: 47. A. Kranzl 6, 56. Felsberger 5,5, 68. Schüller 5,5, 128. Luttinger 4,5, 131. P. Kranzl 4,5, 133. Wolfsteiner 4,5, 158. Kreischer 4, 167. Kirchmayr 4, 178. Ennsberger 4, 186. Ing. Gratt 4, 188. Kepl 4, 191. Riedl 4, 193. Himmelbauer 3,5, 197. Lenz 3,5 207. H. Gratt 3,5 208. DI Androsch 3,5, 217. Har. Fassmann 3,5, 228. Almer 3, 231. G. Steiner 3, 233. Prof. Hruschka 3, 236. E. Fassmann 3, 239. R. Spitzl 3, 240. F. Fuchs 3, 244. Saler 3, 245. Pichler 3, 250. Edlinger 2,5, 253. Lachmaier 2,5, 256. Blüher 2,5 260. Beran 2, 265. K. Fassmann 2, 268. Th. Gratt 0 Punkte,

Offene nÖ. Herren-Landesmeisterschaft in Seitenstetten:

Hinter den beiden ÖM Stajcic (Wien) und Röhrl (NÖ.) belegte MK Herbert Holzmann (LSV) bei der offenen nÖ. Herren-Landesmeisterschaft den ausgezeichneten 3. Platz vor ÖM Roth und MK Weißensteiner (beide NÖ.) Holzmann lag mit 7 Punkten nur einen halben Zähler hinter dem Turniersieger.

Weitere Oberösterreicher: 9. Trauner 6, 17. Weilgunt 5,5, 22. Pracherstorfer 5, 25. Kl. Mayr (bester Jugendspieler) 5, 33. K. Fassmann 4, 38. M. Fassmann 4, 41. P. Zauner 4. Insgesamt waren 64. Teilnehmer am Start.

Südliga konstituiert

Neben der Ost- und Westliga hat sich nun auch eine Südliga gebildet, die in diesem Herbst mit 10 Mannschaften startet. Die Liga wird von den beiden Landesverbänden Kärnten und Steiermark gebildet und umfaßt die Mannschaften Wolfsberg, Finkenstein, Villach, Lienz, ASK Klagenfurt sowie Merkur Graz, Humanic Graz, Voitsberg, Wagner-Biro Graz und Kapfenberg. Spielleiter der Südliga ist Walter Zach aus Voitsberg.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Landesverband Oberösterreich des österreichischen Schachbundes.

Für den Inhalt verantwortlich:

J O S E F W A C H L H O F E R, Sandgasse 304, 4222 St. Georgen/a.d.G.

Blitzturnier in Frankenburg:

ÜBERRASCHUNGSSIEGER: ING. SCHAUBMAIR

79 Spieler kamen am 31. Juli nach Frankenburg, um beim traditionellen Blitzturnier im Rahmen der Frankenburger Kultur- und Sporttage ihre Kräfte zu messen. Unter der Turnierleitung von Landesspielleiter Hans Anger wurde in Vor- und Finalrunden um die Punkte gekämpft.

Etwas überraschend setzte sich schließlich Ing. Manfred Schaubmair durch, der den Turnierfavoriten DI Dr. Heinz Rolletschek auf den Ehrenplatz verweisen konnte. Dr. Rolletschek vergab seine Siegeschancen durch drei Niederlagen (gegen Deixler, Fößmair und Dr. Mikenda), während der Turniersieger nur zweimal das Nachsehen hatte (gegen Casagrande und Mag. Wimmer). Das direkte Duell der beiden Führenden endete unentschieden.

Gewertet wurden Einzelwertung, Mannschafts- und Jugendwertung.

Endstand:

Finale A:

1. Ing. Manfred Schaubmair	BV SV Urfahr	10,5
2. DI Dr. Heinz Rolletschek	SV Gmunden	9,5
3. Ulrich Fößmair	SV Ach-Burghausen	9,5 54,00
4. Harald Casagrande	Askö Raika Ampflwang	9,5 50,50
5. Mag. Erwin Wimmer	LSV Attnang	9 48,25
6. Roland Deixler	SV Gmunden	8
7. Ernst Luttinger	BV SV Urfahr	7
8. Peter Schönpos	Askö Raika Ampflwang	5,5
9. Michael Fuchs	Raika Neuhaus	4,5 26 —
10. Josef Lautner	Raika Neuhaus	4,5 22,15
11. Johann Wimmer	TSV Frankenburg	4,5 18,75
12. Dr. Gerhard Mikenda	SV Bad Ischl	4
13. Hans Muhr	Raika Neuhaus	3
14. Klaus Fassmann	SG Traun 67	2

Finale B:

1. Hermann Hamberger	ASK Salzburg	10
2. Peter Kranzl	BV SV Urfahr	9,5
3. Ulrich Neugebauer	Raika Neuhaus	9
4. Klaus Mayr	Linzer SV	8,5 48,75
5. Ing. Alfred Aichinger	Askö Raika Ampflwang	8,5 43,75
6. Manfred Neuwirth	ESV Bischofshofen	7 43,50
7. Peter Zauner	BV SV Urfahr	7 33,0
8. Robert Klug	BV SV Urfahr	6 38,5

9. Dragomir Stojanovic
10. Franz Schwendner
11. Josef Lang
12. Anton Steinhuber
13. Reinhard Vlasak
14. Rene Grausgruber

ASK Salzburg	6	30,00
SV Ried	5	27,50
Raika Neuhaus	5	24,75
TSV Frankenburg	3,5	
ASK Salzburg	3	18,00
SV Mattighofen	3	13,50

Finale C:

1. Chrisrian Zapf
2. Hermann Mühlleitner
3. Heinz Rutzenstorfer
4. Gerhard Spiesberger
5. Ewald Fassmann
6. Roman Wellhöfer
7. Günther Seifert
8. Fritz Münzer
9. Robert Augustin
10. Karl Groß
11. Josef Berger
12. Georg Reichinger
13. Walter Zapf
14. Günther Schwabeneder

SV Ach-Burghausen	10,5	
ESV Attnang	10	
Askö Raika Ampflwang	9,5	
SG Vorchdorf	8	48,75
SG Traun 67	8	41,25
Raika Neuhaus	7,5	
SV Gmunden	7	
Raika Neuhaus	6,5	
SV Ried	6	34,75
ASK Salzburg	6	32,00
Hütte Krems	4,5	
SV Ried	3	14,75
SV Ach-Burghausen	3	12,50
SG Vorchdorf	1,5	

Finale D:

1. Josef Obermair
2. Wolfgang Pieringer
3. Ulrich Ennsberger
4. Christian Topf
5. Gerhard Friedl
6. Roland Plomberger
7. Christoph Kreuzeder
8. Josef Heidinger sen.
9. Franz Binder
10. Hans Penetzdorfer
11. Ing. Manfred Drössler
12. Herbert Hölzl
13. Hartwig Huber
14. Hermann Zapf

SV Ried	9	52,50
SV Mattighofen	9	49,75
ESV Attnang	8,5	54,00
SV Gmunden	8,5	48,75
SV Mattighofen	8	
Mozart Salzburg	7,5	
SV Mattighofen	6,5	
TSV Frankenburg	6	41,00
SV Bad Ischl	6	33,00
ESV Attnang	5,5	
ESV Attnang	4,5	28,75
SV Taufkirchen	4,5	26,25
ASK Salzburg	4	
SV Ach-Burghausen	3,5	

Finale E:

1. Rudolf Bittner jun.
2. Dietmar Hiermann
3. Hans Heim
4. Ernst Stadler
5. Franz Harringer sen.
6. Franz Harringer jun.
7. Josef Ebner
8. Josef Ringer
9. Alois Granig
10. Alfred Steadniger
11. Martin Wimmer
12. Alois Wimmer
13. Andreas Bittner
14. Gerhard Hitler

SV Taufkirchen	12	
SV Taufkirchen	11,5	
SV Ried	9,5	
Raika Neuhaus	8,5	41,75
ESV Attnang	8,5	41,50
ESV Attnang	8	
SV Taufkirchen	7	
SV Vöcklabruck	6	
SV Mattighofen	5,5	
SV Taufkirchen	4,5	
TSV Frankenburg	4	
TSV Frankenburg	3,5	
SV Taufkirchen	2	
SV Taufkirchen	0,5	

Finale F:

1. Johannes Buchmayr	BV SV Urfahr	8	
2. Manfred Karlsberger	SG Vorchdorf	5	
3. Anton Schausberger	TSV Frankenburg	4	12,50
4. Andreas Hefner	SV Ach-Burghausen	4	12,50
5. Walter Steininger	SV Taufkirchen	4	11,75
6. Josef Hasibeder	SV Taufkirchen	4	9,50
7. Rudolf Bittner sen.	SV Taufkirchen	3,5	9,75
8. Christian Scheuringer	SV Taufkirchen	3,5	7,75
9. Günther Summergruber	SV Taufkirchen	0	

Mannschaftswertung:

1. BV SV Urfahr	45 (Platzziffer)
2. Raika Neuhaus/Inn	49
3. Askö Raika Ampflwang	62
4. SV Gmunden	89
5. ASK Salzburg	103
6. SV Ach-Burghausen	129
7. ESV Retzek-Felle Attnang	132
8. SV Ried	144
9. TSV Frankenburg	154
10. SV Mattighofen	168
11. SV Taufkirchen	232

Jugendwertung:

1. Harald Casagrande	12. Josef Ebner
2. Peter Schönpos	13. Alfred Steininger
3. Josef Lautner	14. Martin Wimmer
4. Klaus Mayr	15. Andreas Bittner
5. Rene Grausgruber	16. Gerhard Mitler
6. Günther Seifert	17. Manfred Karlsberger
7. Ennsberger	18. Andreas Hefner
8. Christoph Kreuzeder	19. Walter Steininger
9. Rudolf Bittner jun.	20. Josef Hasibeder
10. Dietmar Hiermann	21. Christian Scheuringer
11. Franz Harringer jun.	22. Günther Summergruber

NICHT VERSÄUMEN!!!

Außerordentlicher Landestag am Sonntag, 18. September 1983,
um 7,30 Uhr im Volksheim Bindermichl.

Herren-Blitz-Landesmeisterschaft am Sonntag, 18. September,
9 Uhr, Volkshaus Bindermichl. Nennungsschluß: 8.30 Uhr.

Auslosung zur Mannschaftsmeisterschaft am Dienstag, 13. Sep-
tember 1983, um 18 Uhr im Restaurant Lißfeld, Hausleitner-
weg 105, 4020 Linz.

SCHACHTURNIERE ZU DEN EGGENBURGER FESTTAGEN 1983

Offenes Eggenburger Schülerschnellturnier 4.9.1983

Eröffnung: So. 4.9.1983 14 Uhr, Gr. Sitzungssaal der Stadtgemeinde;
Austragungsmodus: 5-7 Runden Schweizer System (je nach Teilnehmer)
Bedenkzeit: 2 x 15 (20) Minuten; Preise: Pokale, Schachbücher
Anmeldungen bis zu Turnierbeginn möglich; spielberechtigt alle
Mädlerinnen und Schüler des Jahrgangs 1967 und jünger.

9. Offenes Eggenburger Festtageturnier 5.9. - 10.9.1983

Eröffnung: Mo 5.9.1983 18 Uhr Gr. Sitzungssaal der Stadtgemeinde,
anschließend 1. Runde; 2. bis 5. Runde von Di - Fr jeweils 18 Uhr.
6. Runde Samstag 14 Uhr, im Anschluß Siegerehrung.

Austragungsmodus: 6 Runden Schweizer System, Bedenkzeit: 2,5 Stunden
50 Züge, Hängepartien.

Preise: 1. Platz: S 1500.- 2. S 1000.- 3. S 600.- 4. S 400.-
5. S 300.- 6. S 200.- (+ Pokale)

Startgeld: Erwachsene S 150.- Jugendliche (15 - 18 Jahre) S 50.-
Schüler (unter 15) S 25.-

Anmeldungen bis Turnierbeginn möglich, doch ist bei Quartierwunsch
im eigenen Interesse eine frühere Anmeldung erforderlich.

Offenes Eggenburger Blitzturnier 11.9.1983

Eröffnung: So 11.9.1983 9.30 Uhr, Gr. Sitzungssaal der Stadtgemeinde
Austragungsmodus: Vorrunden und Finalrunden, Bedenkzeit: 2 x 5 min,
Preise: Sachpreise; Startgeld: Erwachsene S 40.- Jugendliche S 20.-
Anmeldungen bis zu Turnierbeginn möglich; jeder Teilnehmer möge
eine Garnitur mit Uhr mitbringen.

Anfragen und Anmeldungen zu allen Turnieren: Ernst Ulsperger,
3730 Eggenburg, Luegerring 12, 02984/3523

R A I F F E I S E N B A N K E G G E N B U R G

Welser SC Hertha
Sektion Schach

Wels, im August 1983

A u s s c h r e i b u n g

der Welser Stadtmeisterschaft im Turnierschach 1983

Veranstalter: Welser SC Hertha, Sektion Schach

Spieltage: 8. 10. bis 17. 12. 1983 jeweils samstags Beginn: 14 Uhr

Spielort: Wels, Lokal wird noch bekanntgegeben

Austragungsmodus: 11 Runden modifiziertes Schweizer System

Spielregeln: Es gelten die FIDE - Regeln. Bedenkzeit wie Herrenlandesmeisterschaft (2 1/2 Stunden für 50 Züge). Partien, die nach 5 Stunden Spielzeit noch nicht beendet sind, können abgebrochen werden und sind nach Ablauf einer Stunde als Hängepartie fortzusetzen. Partien können vorgespielt werden, wenn beide Spieler über den Termin einig sind und der Turnierleiter verständigt wurde.

Nenngeld: S 200.-, Jugendliche (Jahrgang 1965 und jünger) S 100.-

Reuegeld: S 300.-, Jugendliche S 150.-

Das Reuegeld wird nach Turnierende zurückerstattet, falls sämtliche Partien ordnungsgemäß absolviert wurden. Pro verschuldeten Kontumazpunkt wird die Hälfte des Reuegeldes einbehalten. Wer zwei Kontumazen verursacht, wird vom Turnier ausgeschlossen.

Ein Ausschuß vom Turnier kann auch erfolgen, wenn grobes unsportliches Verhalten vorliegt. Auch in diesem Fall wird das Reuegeld nicht rückerstattet.

Nennungsschluß: 30. September 1983

Nennungen sind unter Angabe von Name, Anschrift, Telefon, Verein zu richten an:

Mag. Ernst Gugenberger, Trauseneggerdamm 53, 4600 Wels, Tel. 07242/82886
Konto Nr. 406 8235 Volksbank Wels

Nenn- und Reuegeld muß vor Turnierbeginn auf obiges Konto überwiesen werden.

Nachnennung: Bis 1/2 Stunde vor Turnierbeginn möglich. Das Nenngeld wird in diesen Fällen um S 50.- erhöht.

Anfallende Spesen: Sind von den Teilnehmern selbst zu tragen

Qualifikation/Preise: Geldpreise: 1. Platz: S 3000.-

2. " S 2000.-

3. " S 1000.-

Bei entsprechend großer Teilnehmerzahl eventuell weitere bzw. höhere Geldpreise. Pokale und Urkunden für die drei Erstplatzierten des Turniers sowie für die drei besten Welser und den besten Jugendlichen.

Sind nach 11 Runden zwei oder mehrere Spieler punktgleich, so findet ein doppelrundiger Stichkampf um den Turniersieg statt. Endet dieser unentschieden, so entscheiden wie in allen übrigen Fällen die Buchholzpunkte.

Unter allen Teilnehmern werden fünf Schachbücher verlost.

Turnierleitung: Mag. Ernst Gugenberger, Reg. Rat. Otto Gausch

Schiedsgericht: Drei Spieler auf Vorschlag des Turnierleiters

Elo - Wertung: Das Turnier zählt zur Elo - Wertung.